

Pro & Contra



Kurzbeschreibung

Die Gruppenmitglieder diskutieren aus einer Pro- bzw. Kontra-Rolle heraus das Für und Wider der Kondomnutzung.

Themen

Safer Sex, Kondomnutzung, Solidarität mit HIV-Positiven

Methode

Bewegungsspiel

Alter

ab 14 Jahren

Zielgruppe

gemischtgeschlechtlich

Zeit

20 Minuten

Gruppengröße

ab 6 Personen

Setting

geschlossene Gruppe

Materialien

- Kondome oder andere zum Thema passende symbolische Gegenstände (in Anzahl der Hälfte der Gruppenmitglieder)
- Thesenvorschläge (s. Materialanhang)

Ziele

- Sich eine eigene Meinung bilden
- die eigene Meinung vertreten, sich durchsetzen
- Kennenlernen, Auseinandersetzen und Akzeptieren anderer Meinungen
- Reflexion der eigenen Meinungen und Einstellungen

Anhänge

Thesenvorschläge zu Pro&Contra

Ablauf

Teilen Sie die Gruppe in 2 Gruppen auf. Für die Diskussion weisen Sie der einen Gruppe die Pro- und der anderen die Kontra-Rolle zu. Verteilen Sie an jede Person aus der Gruppe mit der Pro-Rolle ein Kondom.

Vereinbaren Sie mit der Gruppe ein Stoppsignal. Während die Gruppenmitglieder frei durch den Raum gehen, stellen Sie eine These in den Raum. Sobald Sie das Stoppsignal geben, suchen sich alle mit Kondom die nächste freie Person ohne Kondom und umgekehrt. In ihrer jeweiligen Pro- und Kontra-Rolle tauschen sich die Diskussions-Paare kurz zu der jeweiligen These aus (z.B. Beim Sex würde ich mich immer mit Kondomen schützen. Auf Ihr Zeichen hin gibt die Person mit der Pro-Rolle das Kondom an ihren/ihre Diskussions-Partner/in weiter und wechselt so von der Pro- in die Kontra-Rolle. Nach dem Rollentausch lösen sich die Diskussions-Paare auf. Alle bewegen sich wieder frei im Raum und das Spiel beginnt von neuem. Am Schluss werden die Pro- und Kontra-Argumente mit allen zusammen diskutiert.

Sie können die Fortbewegungsart nach jeder Diskussions-Runde über Anweisungen verändern: mal sollen die Teilnehmenden im Raum rückwärts gehen, mal auf einem Bein hüpfen, auf allen Vieren gehen etc.

Reflexion

Folgende Fragen können helfen, ein reflektierendes Gruppengespräch in Gang zu bringen:

- Welche Thesen/Argumente haben dich überzeugt?
- Bei welchem Thema ist es euch besonders leicht gefallen, Argumente zu finden?
- Bei welchem Thema ist es schwer gefallen, Argumente zu finden? Ging es den anderen auch so?
- Welche Argumente haben überzeugt? Gab es Argumente von der Gegenseite, die überzeugender wirkten als die eigenen, obwohl du tatsächlich hinter deiner gesagten Meinung stehst?

Variante

Variante „Pro& Contra Autogrammstunde“:

Die Gruppenmitglieder tauschen eigenständig die Rollen, wann immer sie wollen, indem sie das Kondom weiter geben oder von jemandem nehmen.

Anhänge

Thesenvorschläge zu Pro&Contra
(Anmerkungen und mögliche Nachfragen)

- Beim Sport/auf Reisen/in einer Jugendgruppe kann man sich doch mit HIV anstecken.

These stimmt nicht. Im Alltag kann man sich nicht mit HIV infizieren.

- Beim Sex würde ich mich immer mit Kondomen schützen.
- Kondome schützen vor HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

These stimmt. Bei richtiger Anwendung schützen Kondome vor HIV und verringern erheblich das Risiko sich mit einer anderen sexuell übertragbaren Infektion anzustecken.

- Bevor ich mit jemandem Sex habe, sollten beide erst einen HIV-Test, zum Beispiel beim Gesundheitsamt, machen.

Wenn zwei in einer wirklich treuen monogamen Beziehung ohne Seitensprünge auf Kondome

verzichten wollen, können sie einen Test machen. Der sagt allerdings nur sicher aus, ob sich jemand bis vor 3 Monaten angesteckt hat; liegt die letzte Risikosituation weniger als 3 Monate zurück, kann der Mensch HIV-positiv sein, obwohl der HIV-Test negativ ausfällt..

- Ob jemand hetero, schwul, bi oder lesbisch ist, ist mir egal. Hauptsache er verhält sich sportlich fair.
- Eine HIV-infizierte Übungsleiterin hätte bei uns keine Chance.

Warum eigentlich nicht? Eine Ansteckungsgefahr besteht ja nicht!

- Aids betrifft doch fast nur Erwachsene. Jugendliche brauchen sich doch noch gar nicht schützen.

Zwar sind statistisch deutlich mehr Erwachsene als Jugendliche betroffen; es sind allerdings leider auch einige Jugendliche infiziert. Sicherer Schutz vor einer HIV-Infektion bietet daher nur Safer Sex.

- Ein HIV-positiver Jugendlicher könnte beim Sport/in unserer Gruppe weiter mitmachen.

Hoffentlich ja, denn eine Ansteckungsgefahr besteht nicht in Alltagssituationen.